

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 22

Samstag, den 18. März

1854

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Waiblingen Abgabe von Kartoffeln.

Nach der Amtschadens Matrikel, die gemäß der Beschlüsse des Amtsversammlungs-Ausschusses den Maßstab für die Vertheilung der Kartoffeln in dem ermäßigten Preis von 1 fl. p. Simri geben soll, kommen je auf 1 fl. Amtschaden p. 1853/54 ungefähr 2 Simri Kartoffeln, wonach jede Gemeinde ihren Beitrag selbst berechnen kann.

Diejenigen Orte nun, welche bis jetzt ihren Beitrag nicht vollständig bezogen haben, werden hiemit zu weiteren Bestellungen oder zur Vorlegung einer Gemeinderäthlichen Verzicht-Urkunde, binnen 8 Tagen aufgefordert, damit sofort über die Kartoffeln zu Gunsten anderer Gemeinden verfügt werden kann.

Den 15. März 1854.

K. Oberamt.

Häberlen.

#### Hohenaker.

Gerichtsbezirk Waiblingen.

#### Schuldenliquidation.

Zum Zwecke der außergerichtlichen Vereinigung des Schuldenwesens der

Wittve des alt Jakob Eckstein,

Webers in Hohenaker,

werden die Gläubiger und Bürgen aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe mit Begründung der Vorzugsrechte

am Dienstag den 21. d. M.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Hohenaker persönlich oder durch Bevollmächtigte oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand vorwaltet, schon vorher schriftlich bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen. Die nicht liquidirenden Gläubiger haben sich die Nachtheile hievon selbst zuzuschreiben, und von den schriftl. Liquidirenden wird angenommen, daß sie bezüglich der Veräußerung der Masse, Bestellung des Güterpflegers und Eingehung eines etwaigen Vergleichs den von den anwesenden Gläubigern gefaßten Beschlüssen unbedingt beitreten.

Den 10. März 1854.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen.

Hausmann, A.B.

#### Steinach.

Oberamts Waiblingen.

#### Mühle-Verkauf.

In der Exekutionssache des Müllers Johs Key hier kommt dessen Anwesen bestehend in

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus nebst einer Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und einem Gerbgang, Stallung und gewölbtem Keller;
- 2) eine zweibarnigte Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller;
- 3) einem Nebengebäude mit eingerichteter Wohnung, Brannweinbrennerei, Backofen, Schwein- und Geflügelställen;
- 4) in Gütern, und zwar:  $\frac{1}{8}$  Morgen oben im Ort,  $\frac{1}{8}$  Morgen 18,3 Ruthen Garten hinter der Scheuer,  $\frac{2}{8}$  Morgen  $4\frac{1}{2}$  Rth. Baumgarten in der Kelterhalben,  $2\frac{7}{8}$  Morgen 34,6 Ruthen Wiesen mit Ackerrecht in Heutenäckern.

(Gemeinderäthlicher Anschlag 5000 fl.)

Am Freitag den 7. April d. J.

Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause zu Steinach zum zweiten und wo möglich letztenmal in öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber, versehen mit Prädikats und Vermögens-Zeugnissen andurch eingeladen werden.

Zu bemerken ist, daß bereits 5000 fl. geboten sind.

Den 7. März 1854

K. Amts-Notariat Großheppach

Cunradi.

Neustadt.

Oberamt Waiblingen

**Auswanderung.**

Jakob Fried R. S. S. Bauer von hier, wandert nach Amerika aus. Es werden daher alle, die irgend Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche unverzüglich hier geltend zu machen.

Den 16. März 1854.

Ortsvorsteher Lorenz.

Bittensfeld.

Oberamts Waiblingen.

**(Mahlmühle-Verkauf.)**

Der Unterzeichnete beabsichtigt nachstehende Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen:

- a) ein zweistöckiges Gebäude, die sogenannte Schnellemühle, mit Wohnung, 2 Mahlgängen und einen Gerbgang nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache,
- b) eine besondersstehende Gypsmühle mit einer Hanfreibe,
- c) ein Back- und Waschhaus,
- d) Schwein- und Geflügelställe,
- e) einen besondersstehenden Köchsal,
- f) einen großen Hofraum bei den Gebäuden,
- g)  $\frac{1}{2}$  Morgen Gemüsegarten, Land- und Baumwiese bei der Mühle.

Der Verkauf findet am

Samstag, den 25. d. Mts.

Mittags 12 Uhr

im Wirthshause zur Sonne hier statt, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 8. März 1854.

Schnellemüller,  
Hottmann.

Waiblingen.

Der vor dem Friedrich Sutorius'sche Aker von ungefähr

 $\frac{1}{2}$  M. Aker an der Heerstraße

wird von Seiten der Stadtpflege am

Montag den 20. März,

Nachmittags 2 Uhr

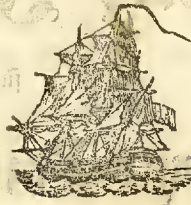
im Aufstreich auf 3 Jahre verliehen.

Waiblingen. Joh. Georg Wiedmann vermietet auf Georgii sein in der Vorstadt befindliche Behausung. Mit Michael Kieff kann ein Pacht abgeschlossen werden.

Waiblingen. Reinhold Reiff, Strumpfwirker hat seine untere Wohnung bis nächst Georgii zu vermieten, es kann auch auf Verlangen eine Kammer auch Bühne abgegeben werden.

Waiblingen.

Ueber

**Savre nach Newyork**

expedire ich am 1. 11 21ten April

3 schöne Dreimaster Postschiffe a fl 65 wozu ich Auswanderer hiemit einlade.

Der Agent:

J. J. Stüber, d. jüngere.

Waiblingen.

(Acker-Verkauf.)

Von Christian Friedrich Herrmann 1 Viertel 9 Ruthen im Felsenberg um 36 fl., welcher nächsten Montag in 1 maligen Aufstreich kommt.

Waiblingen. Ein paar blaue Tuchhosen hat aufräglich zu verkaufen:

Carl Wurster.

Waiblingen.

**„Guano und Knochenmehl“**

habe wieder frisch erhalten und sind diese Düngemittel ihrer Vorzüglichkeit wegen für jeden Feld- und Garten-Besitzenden sehr beachtenswerth.

G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

**Leinsaamen dreiblättrigen und Luzerner Kleezaamen empfiehlt**  
G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

**Neue Häringe billig bei**

G. Kauffmann, jun.

Waiblingen.

Beauftragt von den Pächtern der

**„Königlichen Uracher Natur**

und

**Nasen-Bleiche“**

zeige hiemit an daß durch zweckmäßige Einrichtungen diese Herren im Stande sind, die ihnen übergebene Leinwand, Garn und Faden in Zukunft nicht nur bälde sondern auch ohne alle und jede Beschädigung wieder zurückgeben zu können.

Der Faktor für hier und Umgegend

G. Kauffmann, jun.

## Verschiedenes.

## Waiblingen.

Ein arbeitsliebender Bauernbursche findet eine Anstellung. Auskunft ertheilt  
Ausgeber dieses Blattes.

## Waiblingen. (Acker Verkauf.)

Aus der Schlosser Grimm'schen Pflanzung ist verkauft: schwach 2 Viertel Acker im untern Schmalenpfad um 155 fl. und kommt am nächsten Montag den 20. März in einmaligen Aufstreich.

Ferner: 2 Viertel in der Winterhalde mit Dinkel angeblümt um 160 fl. und kommt am Montag den 27. März in Aufstreich.

Ferner ist unverkauft: Der Hausanteil in der Grabenstraße.

Sauer, Vortennacher.

Waiblingen. Georg David Bögele's Wtr. hat stark 2 Viertel Acker im Holzweg um 130 fl. verkauft, und kommt am nächsten Montag in Aufstreich, sollte kein Aufstreich auf den Acker zu meiner Befriedigung erfolgen, so werde ich den Acker in Pacht geben.

Waiblingen. Die Unterzeichnete verpachtet stark 7 Wtr. Acker am Schmiedemweg.

Hefeler Wittwe.

## Stuttgart,

Accord über das Ausziehen des 1854.  
Nemstloßholzes.

Montag den 20. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird im Holzgarten zu Refarrens über das Ausziehen, Sortiren, Wegführen an Ort und Stelle und Aufsetzen von ungefähr 2400 Klafster buchen und taunen Floßholz und am gleichen Tage Vormittags 11 Uhr im Holzgarten zu Waiblingen über das gleiche Geschäft von 3300 Klafster im Abstreichs-Accord vorgenommen werden, was die Herren Ortsvorsteher gehörig bekannt machen lassen wollen.

Den 13. März 1854.

R. Holzverwaltung.

Rau.

## Waiblingen.

## Verkauf kranker Kartoffeln

Am nächsten Mittwoch Vorm. 11 Uhr wird eine weitere Parthie von etwa 100 Simri kranker oder durch den Transport beschädigter Kartoffeln in dem Keller des Oberamts-Gerichts-Gebäudes verkauft, was die verehrlichen Ortsvorstände bekannt machen wollen.

Den 18. März 1854.

W m t s p f l e g e.

+ Tübingen, den 16. März. Gestern Abend erhängte sich hier die Frau des Zimmermanns Keller von hier und zwar aus Noth und Kummer; sie wird als gute Hausfrau und Mutter geschildert, ihr Mann aber soll all sein Geld verknüpft haben. Die arme Frau, die oft schon Morgens 3 Uhr an die Arbeit ging, in dieser harten Zeit aber nicht mehr im Stande war — sich und ihre Kleinen zu ernähren, darüber verzweifelte sie. Man bedauert sie allgemein.

In Berlin ist kürzlich ein bedeutender Diebstahl mit einer eigenthümlichen Dreistigkeit ausgeführt worden. Ein paar schlichte Bürgerleute erhielten einen Brief, in welchem ihnen von einem unbekanntem Freunde zwei Billets zum Königsstädtischen Theater als ein Beweis besonderer Aufmerksamkeit zugesendet wurden. Die guten Leute ließen sich wirklich verleiten, von diesen Billets Gebrauch zu machen. Als sie am Abend nach genossener Vorstellung zurückkehrten, fanden sie aber ihre ganze Wohnung förmlich ausgeräumt vor. Diese Art des Diebstahls ist wirklich eine neue.

Eins der merkwürdigsten Beispiele von Betriebsamkeit und Glück in neuerer Zeit ist ein italienischer Bauer, Namens Michele Perra so. Dieser Mann wurde bei Genua geboren und lebte von seiner Hände Arbeit; aber es lebte in ihm ein hausväterlicher Sinn und rastlose Geschäftigkeit. Er ersparte sich von seinem Taglohne, als er an der Gotthardstraße arbeitete, so viel Reisegeld, daß er in die Schweiz tiefer hinuntergehen und Arbeit bei einem Fleet und Kanalbau zu Zürich übernehmen konnte. Er übernahm kleine Strecken für einen bestimmten Preis und hatte bei diesen Arbeiten einen entschiedenen Nutzen. Mit seinen hier erworbenen Ersparnissen ging er nach Deutschland. Im Badischen leitete er schon die Felsenarbeiten am Klog von Istein. Der ungebildete italienische Bauer übernahm hier größere Strecken und wurde mit Heranziehung von Landsteuten als Arbeiter durch noch größere Gewinne bereichert. Michele war, als diese Straße dem Verkehr übergeben ward, kein armer Arbeiter mehr; er übernahm fortan immer größere Werke, und da er, der des Schreibens nicht kundig, die verschiedenen Abschlagsablungen nicht mehr im Gedächtnisse behalten konnte, nahm er sich, als er auf der Ulmer Bahn eine Strecke von 2 bis drei Meilen zu bearbeiten unternahm, einen Geheimschreiber an. Dieser arme Tagelöhner war im Jahre 1850 Besitzer eines schönen Hauses am Zürichersee und wird, oberflächlich geschätzt, für einen Mann von 200,000 fl. gehalten.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2. verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Bidlingmaier'sche Pflg für d. Herb, sen.	2 B. Aker am Rommelshäuserweg	180 fl.	20. März. einmaliger Aufstreich.
Joh. Daniel Seibold, Metzger, für ihn Andr. Pfander, Beck.	halben 3 Brt. $\frac{1}{2}$ A. an der Heerstraße neben Ferdinand Beutler. $\frac{1}{2}$ an $1\frac{1}{2}$ Brt. auf dem hohen Rain. $\frac{1}{3}$ an $2\frac{1}{2}$ Brt. im Kezenbach. $1\frac{1}{2}$ Brt. $4\frac{1}{2}$ A. hinter den Frohnacker	100 fl. 72 fl. 103 fl. 132 fl.	20. März.
Gottf. Landenberger, für ihn G.N. Kaufmann, senior.	$\frac{1}{2}$ an 1 M $\frac{1}{2}$ A. ob dem Remserweg.		
Georg David Bögele Wittwe, für sie G.N. Hef.	1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. Aker im äußern Weidach.		
Gustav Schneller in Neustadt, für ihn G. N. Unger allda.	1 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker in der Gauchhalden,	52 fl.	20. März.
Christian Weiswanger, Soldat, für ihn Peter Wärtterer in Neustadt.	2 B. Aker bei der Steingrube,	146 fl.	20. März.
Friedrich Spaich, Secker,	halben 2 B. $1\frac{1}{4}$ A. Aker im mittlen Grund. $\frac{1}{4}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlen Grund neben Saifens: Pfander. 2 B. im kleinen Feld neben Küfer Kaiser.	80 fl. 80 fl. 150 fl.	3. April
Ferdinand Wöfner für ihn Silberarb. Spitz.	Behausung und Scheuer beim Trink Thörle.	225 fl.	17. März. letzter Aufstreich.
Alt Georg Wiedmann für ihn G.N. Kaufmann.	$\frac{1}{2}$ an 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Garten im Frohnacker,		17. April.
Schuhmacher Jäger, Wittwe, für diese G.G. Pfander, sen.	3 B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im Eisenthal.		17. April.
Carl Pfänderer, Rothg. f.i. G.N. Pfander, sen.	Eine halbe Behausung auf dem Markt.		17. April.
Christian Baumgärtner, f.i. G.N. Stüber.	$1\frac{1}{2}$ B. Aker beim Hasenwäldle.		17. April.
Jakob Christoph Pfander, für ihn G.N. Pfander, sen.	2 B. Aker auf der Wasserstube,		17. April.
Johannes Nebmann in Fellbach.	1 M. Aker im Schittelgraben,		17. April.